



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CXIII. Kurfürst Johann verleiht den Kynnen das Schulzengericht zu Nauen und Besitzungen zu Paaren auf dem Glyn, am 9. April 1497.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

hogsten vnd nyderstenn gerichten vnd aller zugehorung, holzung, Grefung mit sampt zweyn wint Mulln vor possin, dy Heidennberg vor den forden zcu Bredickaw, vnd sunft mit allenn genaden vnd gerechtigkeiten, wie dann das von Iren Eldern vff sy geerbt vnd komen, Im dorff ferchgezer einenn hoff mit sunff huben vnd einen koffaten hoff mit aller gerechtigkeit. Im dorff Buszkow Sechshalb stuck geldes vnd den dinst vber vir hubbner vnd alle koffaten, das lehenn vber den schulden auch das Nyderst vnd obriste In straffenn vnd felden vber das ganntz dorff. Im dorff Marckow ein hub vff kirstian sehraders hoff mit aller gerechtigkeit, Im dorff einen hoff mit dreyen huben, dar ytzunder Gybes auff wonet; vff hanns wittocks hoff vir scheffel Roggen vnd zwe koffaten hoff mit aller gerechtigkeit vnd auff einem anderenn hoff den flaischzehenn mit obersten vnd nydersten gerichten, dinsten, freiheiten vnd gerichten vber dieselbigenn hoff gar nichts ausgenomen, zcu alden lochaw Sybenn hubenn mit aller gerechtigkeiten, zinsen vnd Renntenn, Im dorff Markede vff friderichs hoff vier halb hub vnd vff hanns Schuten hof vir huben mit oberstenn vnd nydersten gerichten, vffart vnd affart, zins, pecht vnd dinst, dar zcu dy koffaten guter, dy ezu den hoffenn ligen, Im dorff wustermarck newen winpel harts korn, gersten vnd roggen vnd zwenzig huner. Item die wuste dorffstete, die karnehorst vnd Nyenlochow mit aller gerechtigkeit, holzung, gressung, vischereyen, hogest vnd nyderst gericht mit aller zugehorung vnd funderlich mit sunff korfgatern oder hollern, dy sy vff dem Rynecke haben, der In den See zcu witzke grenitzt, Item den grofen werder by der wusten feltmarck lutzke gelegen, Item dy Eyckhorst vnd dy hullacken, darzcu die wische by den Steinenn hinder der lutzke feltmarck mit aller gerechtigkeit, vnd leihen Inen vnd iren menlichen leibs lehenns erben sollich obgeschriben dorffer vnd guter zcu rechtem manlehen vnd gesampter hannt In vnd mit craft ditz briues vnd also, das sy dy furder mer von vnns, vnnsren Erben vnd der Marggraueschaft von Brandenburg zu rechtem manlehen vnd gesampter hannt habenn, besitzenn vnd gebrauchen so oft das nott thut, dy nemen vnd entpfahn, vnns auch dauon thun, dinen vnd haltenn sollen, als sollicher manlehen vnd gesampter hannt Recht vnd gewanheit ist. Wir verleihn In hiran alles was wir In von rechts wegen daran verleihn soln vnd mugen, Doch vnns an vnnsren vnd sunft einem yderman an seinem Rechten an schaden. Zcu vrkund am tag presentationis marie In XCVI.

Nach dem Kurmärk. Lehn-Copialbuche XXVII, 166.

CXIII. Kurfürst Johann verleiht den Kynnen das Schulzengericht zu Nauen und Beszungen zu Paaren auf dem Glyn, am 9. April 1497.

Wir Johans, vonn gotts gnadenn Marggraue zu Brandenburg, Churfürst etc. Bekennen vnd thun kunth offenntlich mit difem vnnsrem briue fur vnns vnser erbenn vnd nachkomen Marggrauen zu Brandenburg vnd sunft vor ydermeniglich, das wir vnnsren liebenn getrewen Peter dem Eltern, Jacob vnd peter den Jungern, dy kynne gnant, gebrudern vnd vettern vnd irn menlichen leibs lehenns erben dise hirnachgeschriben Jerlich zins vnd Rent zu Rechtem manlehenn vnd gesampter hannt gnediglichen gelihenn haben, Im dorffe Parne auff dem Glin geleghen dyse hirnachgeschriben, gebenn von Irn hufen, Nemlich Jacob Merczan Sechs scheffel roggen, Sechs scheffel haueren, drey grofchen zins, ein Rochun, kerstian lepelmann Sechs schepel roggenn, sechs schepel haueren

ein Rochun, drey groschen, Michel vnd Jacob Wentlant gibt iglicher auch Sechs scheffel roggen, sechs scheffel hauern, drey groschen zins, ein Rochun, hanns kopicz Sechs scheffel roggen, Sechs scheffel hauern, drey groschen zins, den zehnt, fridrich Bulow ein hun vnd der Cruger drey groschenn zappen zins vnd auff den obgeschriben haffen vnd bawern den flaiszehnt vnd darzu das Schultengericht In vnser Stat Nawen, Sechs schilling Brandenburgische muntz Jerlich Rennt auff dem Rathhaus dafelst, vnd so oft vnd dick vnser muncz zu Brandenburg vernewert wirt, von vnserm Munczmeyster dafelst ein schilling, des sy mit den tobberthen vormals versamelt sind nach laut der briue daruber aufzgangen, vnd wir leyhen In vnd irn mennlichen leibs lehenns erben Soliche obgnant Jerlich zins vnd Rent vnd das Schulten gericht mit andern zugehorungen wy obgeschriben zu Rechtem manlehenn vnd gesampter hanndt Inn vnd mit craft diez briues vnd also, das sy folichs alles furder mehr vonn vnns, vnsern erben vnd nachkomen der Marggraffschafft zu Brandenburg zu Rechtem manlehen vnd gesampter hannt haben, so oft nott thut, nemen vnd entpfahen, vnns auch daruon halten thun vnd pflegen, als manlehens vnd gesampter hant Recht vnd gewonheit ist. Wir haben In auch dy sonnderlich gnad getan, das In gefonndert Rauch vnd broth an der gesampten hant keinen schaden bringen foll. Wir leyhen Inen hiran alles was wir In van gnadenn vnd rechts wegen daran verleyhen sollen vnd mogen, doch vnns vnser erben vnd sunst einem ydermann an seinem Rechten on schaden. Zu urkunt, am Sontag Misericordia domini, Im **XCVII**.

Nach dem Kurrn. Lehnscopialbuche des K. Geh. Kab.-Archivs XXVII, 197.

CXIV. Kurfürst Johans Leibgedingsbrief für die Wittin des Schenken Wilhelm Röder über Hebungen in Priort, Falkenrehde u., vom Jahre 1497.

Wir Johans, vonn gotts gnadenn Marggraue czu Brandenburg, kurfürst etc. Bekennen vnd thun kunt offentlich mit difem briue fur vns, vnser erbenn vnd nachkomen Margrauenn zu Brandenburg vnd sunst vor ydermeniglich, das wir auff fleißig erfuchen vnd bete vnser diners vnd liebenn getrewen Wilhelm Roders, der hochgebornnen furstin, frawen Margareten geborne vonn Sachffenn, Marggraffin zu Brandenburg, vnser lieben gemahl Schenncken, annen feiner Elichen hawsfrawenn dife nachgeschriben Zins vnd Rennth, So er zu widerkauff an sich hot, zu Rechtem leipgeding gnediglichenn gelihen habenn, Nemlich zwe Wispel roggen zu Preyrren vnd falkennred, dy Im arndt vnd Mathis dirick fur dreyslig schock hawbtsum verkauft, Item annderthalben wispel roggen In Glinicken fur zwevndzweinczig schock vonn Jorigen Muzlow gekauft, Item dar zu acht schock gelts auff haus, hoff vnd bereitsten guttern In einer Sumen zuuoraus zu nemen, vnd wir leihen Ir folich obgenant Jerliche zins vnd Renth widerkauff vnd dar zu dy acht schock gelts auff sein haus vnd bereitsten gutern, wy obftet, Inn vnd mit craft diez briues vnd also, So sy irs elichen mans tod erleben wurd, das sy dann dyfelbenn zins vnd auch dy acht schock zu Rechtem leipgeding haben sich der gebrauchen foll dy zeit Irs lebens etc. Im **XCVII^{ten}** Jare.

Nach dem Kurrmärk. Lehnscopialbuche XXVII, 149.